

## UNSERE FORDERUNGEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ANDEREN BÜRGER-INITIATIVEN IM RHEINTAL:

### KURZFRISTIG:

- Entsorgung von überalterten, defekten, lauten Güterwaggons
- Verbot von Dieselloks auf elektrifizierten Strecken
- Rasche Umrüstung der Güterwaggons auf LL-Sohle bis 2016
- neue Waggons nicht nur mit K-Sohle sondern Scheibenbremsen
- Limitierung der Waggon- und Zug-Anzahl
- Nachtfahrverbot 22 bis 6 Uhr
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h durch Ortschaften
- Einsatz aller neuen Technologien im aktiven Lärmschutz

### MITTELFRISTIG:

- Gesetze und Vorschriften, die den Bahnsektor in die Schranken verweisen:
  - Abschaffung Schienenbonus auch für Bestandsstrecken (Rheinschiene), Festschreibung von gemessenen Lärmpegel-Grenzwerten nach dem Vorbild anderer Verkehrsmittel und der Industrie
  - Schaffung von Rechtsgrundlagen für Klageansprüche

### LANGFRISTIG:

- Verlagerung des Güterverkehrs aus dem Rheintal
  - Ertüchtigung bestehender anderer Strecken
  - Planung und Neubau einer siedlungsfernen Strecke
  - Einbeziehung eines vorliegenden Tunnel-Vorschlages (Vorbild Schweiz)
  - vermehrte Nutzung der Wasserwege inkl. West-Europa

## DIE BEDROHUNG DURCH DIE GEPLANTE VERDOPPELUNG DES GÜTERVERKEHRS IST GROSS.

Heute stehen dem Bahnsektor viele neue Techniken zur Verfügung, um den Güterverkehr lärmärmer zu machen, z.B. der Austausch von Bremsklötzen, Einführung von Scheibenbremsen, neuere Drehgestelle, lärmvernichtende niedrige (bis 90 cm) Lärmschutzwände unmittelbar am Gleisbett, Einbau von Entdröhnungsmaterialien an Brücken und Viadukten, Schienenstegdämpfer und -abschirmungen, alternative Schwellen inklusive Unterdämmung usw. usw.

Dass die Bahn jährlich Rekord-Bilanzgewinne einfährt, begrüßen wir ausdrücklich. Dann muss aber das Management mit der Politik auch die Verantwortung für die betroffenen Menschen übernehmen und schnellstens tätig werden, um Schadensbegrenzung herzustellen.

Von alleine geschieht das nicht. Es bedarf in unserer Demokratie des Aufstandes der Bürger, auch solidarisch der nicht unmittelbar Betroffenen. Die Initiativen im Rheintal organisieren die Empörung.

Wir sind überparteilich, regional, bundesweit und europäisch vernetzt. Und organisieren und engagieren uns - ehrenamtlich - zum Dialog und ggfls. Druck, bei Bundesregierung, einflussreichen MdB/MdL in Bundestag und Bundesrat, Landesregierungen Hessen, RLP u. NRW sowie zur EU hin bei MEP und EU-Kommission.

Unterstützen Sie die Bewegung durch Ihre Mitgliedschaft bei uns. Denken Sie auch an Ihre Kinder. Sonst wird durch die geplanten Mehrtransporte alles noch schlimmer.



[www.bin-gegenlaerm-vg-linz.de](http://www.bin-gegenlaerm-vg-linz.de)



BIN gegen Bahnlärm VG Linz e.V.  
Bürger-Initiativen-Netzwerk  
Linzhausenstraße 38 Ruf 02644 | 2459  
53545 Linz am Rhein info@bin-gegenlaerm-vg-linz.de

# LÄRM IST KÖRPERVERLETZUNG!



# ERSCHÜTTERUNGEN ZERSTÖREN!

Lebensqualität im schönen Rheintal wird zur Lebensqual.

Wir wehren uns gegen noch mehr! Und fordern Lösungen!

Empören Sie sich mit uns!





**600 → 850 → 1500 M**

**NOCH GRÖßER  
NOCH LÄNGER  
KÜRZERE FAHRABSTÄNDE**

**NOCH SCHWERER  
NOCH LAUTER  
MEHR VERKEHR**



**NOCH MEHR KRANKE**



**NOCH MEHR SCHÄDEN**

## DIE FAKTEN AM RHEIN

- 500 Züge Tag und Nacht, Schwerpunkt nachts, an Sonn- und Feiertagen
- Mit teils hohen Geschwindigkeiten mitten durch Ortschaften
- Geplante Zunahme des Güterverkehrs um bis zu 70 % ab 2016 (Ausbau Nord- und Südhäfen, St. Gotthardt-Basistunnel)
- Fast reiner Transitverkehr von und für andere Länder (Frachtkanal Europas)
- Dauerhafter Lärm bis 102 dB (A) entspricht Presslufthammer oder Boeing 747 (450 m Höhe)
- Massive Erschütterungen in Gebäuden
- Lärmterror mit der Zerstörung von Tourismus, Wirtschaft und einer einmalig schönen Rhein-Region

## DIE FOLGEN IM RHEINTAL

- Kranke Menschen durch extrem hohen Dauer-Lärmpegel
- *Wissenschaftlich nachgewiesen:* Kopfschmerzen, Gehörschäden, Tinnitus, erhöhter Blutdruck, Herz-Kreislaufbeschwerden, Depressionen, Psychosen, chron. Niereninsuffizienz, Demenz und Alzheimer, Schlaganfälle, Krebs
- Schäden an PKW (Niederschlag), Häusern und Wohnungen, Denkmalsgeschützten Gebäuden
- Lebensqualität im Sinkflug
- Eine von Tourismus geprägte Region verliert; Touristen kommen nicht mehr wieder
- Die Mittelständische Wirtschaft knickt ein; Arbeitsplätze gehen verloren
- Häuser verlieren an Wert, sie und Geschäftshäuser stehen leer
- die Mittelschicht zieht um